erstellt: 06.06.2016

Museum für Druckkunst: Historische Maschinen bei der Arbeit

O-Ton: Kai Hofmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst Leipzig, 04229 Leipzig
Länge: 3:00 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Das Museum für Druckkunst in Leipzig zeigt auf der drupa, wie früher gedruckt wurde. Ein paar Maschinen der Sammlung stehen auf der Messe, die komplette Sammlung gibt es im Museumsgebäude. Dort allerdings sind die Maschinen auch in Bewegung. Es ist ein "aktives Museum" und bindet die Besucher in die Vorführungen ein. Der weitere Fokus liegt auf den Ergebnissen des Drucks. Grafiken, Geld und Wertpapiere zeigt es in einer Sonderausstellung.

Hofmann antwortet auf folgende Fragen:

1. Hier im Westen ist das Gutenberg-Museum in Mainz recht nahe, ist das Museum für Druckkunst auch an einer Person festgemacht?

2. Wie weit geht die Geschichte bei Ihnen zurück, 16. Jahrhundert?

3. Die Maschinen bei Ihnen sind dann auch in Aktion zu sehen?

4. Gibt es auch thematische Sonderschauen?

5. Von wem wird das Museum getragen?

6. Und beim Förderverein kann auch jeder mitmachen, der möchte?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

drupa_16_Museum_fuer_Druckkunst_Leipzig_OTN.mp3